

# Sind Fehler Freunde?

Ein neuerdings immer wieder zu hörender Satz in der Pädagogik lautet: »Fehler sind Freunde.« Sollte man also möglichst viele Fehler machen, um – wie auf Facebook – möglichst viele Freunde zu haben? Das sicherlich nicht. Aber bei diesem Thema besteht die Frage, wie wir zu unseren Fehlern stehen und wie wir mit ihnen umgehen. Und das genauso in Bezug auf andere.

So viel ist klar: Den größten Fehler der Menschheitsgeschichte haben Adam und Eva gemacht – er hatte fatale Auswirkungen auf die ganze Erde (die Menschen inbegriffen). Der Urfehler, die Ursünde, die uns heute nach wie vor betrifft, ist also die Sünde gegen Gott, und dadurch sind viele Fehler, Vergehen u. a. bedingt. Beispiele für wesentliche Fehlerbereiche lassen sich leicht finden: eine negative Beziehung eingehen, eine moralische Grenze überschreiten, eine schlechte finanzielle Entscheidung treffen, den falschen Beruf wählen oder anderen durch einen Fehler schaden. Wenn wir diese Beispiele bedenken, wird uns deutlich, dass einiges direkt mit Sünde zu tun hat, anderes nicht zwangsläufig.

Wie gehen wir nun mit Fehlern um? Sünden müssen wir vor Gott bekennen und davon ablassen. Befinden wir uns in Situationen, aus denen wir nicht so einfach herauskommen, gilt: »Sie leben noch, das heißt, Sie können immer noch kluge Entscheidungen treffen! Egal, wie viele falsche Wege Sie bis-

her gegangen sind, vor Ihnen liegt immer noch ein richtiger Weg, den Sie wählen können. Gott ist größer als Ihre Dummheit, größer als die Fehler, die Sie gemacht haben, größer als Ihre Sünden und größer als das größte Durcheinander, das Sie auf Ihrem Weg hinterlassen haben.«\*

Bei alltäglichen Fehlern, die uns oder anderen passieren, sollten wir andererseits nicht zu kritisch sein, denn bekanntlich ist der Mensch nach dem Sündenfall nicht perfekt, und selbst Perfektionisten machen noch Fehler. Dafür gilt dann: Fehler sind zwar nicht unbedingt »Freunde«, aber manchen Fehlern sollten wir etwas »freundlicher« begegnen, damit sie uns oder anderen auch als Hilfe dienen können.

Jochen Klein

\* Erwin W. Lutzer: *Wie aus Fehlern Chancen werden. Das Beste aus falschen Entscheidungen machen*, Dillenburg (Christliche Verlagsgesellschaft) 2012, S. 10.